

Protokoll Ausschusssitzung „Urbane Stadt/Essbare Stadt“ am 26.06.2019

Anwesende: Marius Frey, Lukas Worth, Jürgen Häns (AG Begrünung), Michael Müller, Sonja Eisenbeiß, Helga Fischer, Pauline Wenzel, Susanne Freihrich, Frank Bohwinkelmann, Doro Hohengarten, Mildred Utko, Jörn Hamacher

Tagesordnung:

TOP 1: Update aus der Essbaren Stadt

TOP 2: Essbare Stadt Führungen

TOP 3: Tag des Guten Lebens

TOP 4: Schilder der Essbaren Stadt

TOP 5: Folgeantrag Essbare Stadt

TOP 6: Streuobstinitiative

TOP 1: Update aus der Essbaren Stadt

- Frank berichtet über aktuelle Projekte
 - o Die Initiative Agnesgarten am Merheimer Platz steht kurz vor Abschluss eines Pachtvertrages für ich ihr Urban-Gardening-Areal, welches das Liegenschaftsamt mit freundlicher Unterstützung von Herrn Dr. Bauer zur Verfügung stellt.
 - o Clara und Frank haben mit dem Bürgerzentrum in Chorweiler wegen eines Urban-Gardening-Projekt Kontakt aufgenommen. Es gab ein erstes Treffen mit Vertreter*innen des Bürgerzentrums, Quartiersmanagement, Büro für Soziales und Gemeinwesenarbeit: Das Interesse war groß. Es wird weitere Treffen geben, um wahrscheinlich mehrere Projekte umzusetzen.
 - o In Neubrück hat es eine große Pflanzaktion auf einem dafür eigens hergerichteten Grundstück der Vonovia gegeben. Weitere Infos unter: <http://www.essbare-stadt.koeln/2019/07/03/essbares-neubrueck/>
 - o In Mülheim soll in Zusammenarbeit dem Kulturbunker ein Veedelsgarten entstehen. Am Freitag, den 19.07. soll es dazu ein erstes Planungstreffen geben.
 - o Frau Kappes von der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) plant für die Nutzer*innen ihres Areals einen Gemeinschaftsgarten und hat um unsere Unterstützung gebeten. Ein erstes Treffen findet am 16.07.2019 statt.
 - o Es gibt bald die erste „Essbare Straße“ Köln: In Sülz sollen entlang der Grafenwerth-Straße verschiedene Pflanzprojekte (Grünstreifen, Pflanzkisten, Hochbeete etc.) umgesetzt werden.
 - o Am Ebertplatz entsteht am Dienstag, den 30.07. (ab 09:00 Uhr) eines Sinnespfad: Ein gemeinsames Projekt der AG Begrünung, einer Kita (Villa Fantasia) und dem Stadtraummanagement.
 - o Frau Küchenhoff vom Umweltamt wird den Schulgarten-Klettenberg zusammen mit anderen Akteuren in einen außerschulischen Lernort für Kinder und Jugendliche weiterführen.
 - o Es gab einen Termin mit Dr. Bauer wg. Baumpflanzungen im Clouthviertel – Das Ergebnis: 9 Birken sollen durch Obstbäume (alte rheinische Sorten) ersetzt werden.

- Für Mittwoch, den 17.07. sind in Zusammenarbeit mit Andreas Pöttgen Bürger*innen aus Ehrenfeld ins Bürgerzentrum eingeladen: Vorgestellt wird die Möglichkeit im Leo-Amann-Park einen Veedelsgarten zu errichten. Vor allem müssen Akteure gefunden werden, die langfristig bereit sind, den Garten zu betreuen. Frank und Volker Ermert stellen Projekt und Möglichkeiten vor.
 - Die „Ideenwerkstatt“ in Weiden ist sozusagen in die Selbständigkeit entlassen: Dort ist mit Unterstützung des Projekts Essbare Stadt Köln (Clara) ein generationenübergreifendes (unter Mitwirkung des Seniorennetzwerks, des Jugendzentrums und der Nachbarschaft) Gartenprojekt verwirklicht worden: Angelegt und gebaut wurden Hochbeete und Wurmboxen. Besonders für die Flüchtlingskinder aus der Nachbarschaft war das eine sehr willkommene Abwechslung
 - Am Ebertplatz fand am Sonntag, den 09.06. ein „Gutem Begegnen“-Festival unter Beteiligung des „Projekts Essbare Stadt Köln“ statt. Über 500 Personen nahmen teil.
- Bericht über „Gute Begegnungen Festival“: es war eine sehr gute Stimmung, die Stadtkarte ist sehr gut angekommen und es kamen sehr viel Interessierte an den Stand
 - Bericht über Projekt „Friedhof für alle“: Jürgen berichtet, dass er sehr viel Wohlwollen verschiedener Akteure zum Thema Essbare Stadt (auch auf Friedhöfen) feststellen konnte

TOP 2: Essbare Stadt Führungen

- Idee: Orte/Projekte, die essbar sind, sollen gezeigt werden (Veedelsbezogen)
- Es werden noch Leute gesucht, die auch Lust haben, eine solche Führung anzubieten
- Aktuell 4 geplant: Ehrenfeld (2x), Innenstadt und Südstadt
- Ideen:
 - noch eine große Führung durch die Stadt anzubieten
 - die Uni (Studenten/Stadtplanung) miteinzubeziehen
- Einigung, wie Führungen aussehen sollen:
 - Eine Führung soll ca. 1,5 h dauern
 - Start im August (einmal in der Woche eine Führung)
 - Uhrzeit entscheidet jeder selbst
 - Infos zum Ernährungsrat geben
 - Geschichte der einzelnen Orte erzählen
 - Schön wäre es, wenn die jeweiligen Experten auch an den Standorten Vorort sind und befragt werden können
 - Idee: was zum Probieren/Kosten dabei zu haben
 - Idee: gemeinsam Textbausteine vorbereiten, auf die zurückgegriffen werden kann (damit sich möglichst viele neue/weitere Veranstalter finden und Führungen anbieten)
- Kontakt zu Kölntourismus, Stadttrevue, FreeWalker soll aufgebaut bzw. Vertieft werden, um Werbung zu machen
- To Do`s:
 - Infos auf Website bringen, damit Anbieter uns verlinken können
 - Struktur (Wann? /Wo?) muss konkretisiert werden
 - Verantwortliche für die einzelnen Führungen sollen bis zum 05.07. an Frank und Clara ihre möglichen Termine, ein Foto und 3-5 Sätze Infos zu den Führungen schicken
 - Klären, wie Führung finanziert wird? (auf Spendenbasis oder über NOA?)

TOP 3: Tag des Guten Lebens (15.09.)

- Die Essbare Stadt soll dort mit einer Pflanzenkarawane vertreten sein
- Mildred und Clara haben letzten Montag eine Begehung des Viertels gemacht, um mögliche Orte zu identifizieren (Idee: Nachbarn, Gastrobetriebe und Cafés miteinzubeziehen)
- Pflanzen, die es geben soll:
 - o Johannisbeerjungpflanzen, die eventuell gegen Spende abgekauft werden können
 - o Anfrage der Stadt nach Saatguttütchen
 - o Feldsalat, Rettich sind noch von letztem Jahr da
- Jürgen fragt nach weiteren Pflanzen und Saatgut
- Bis zur nächsten Sitzung soll geklärt werden, welche Pflanzen endgültig zur Verfügung stehen
- Agora hat Tische mit Rollen, die man organisieren könnte
- Was ist mit Wasser, Schruppkarren, Erde etc.?
- Kooperation mit den Nachbarn muss geklärt werden, um Pflege der Pflanzen langfristig zu sichern (kann über Jörn gehen)
- Spiel für Stand muss organisiert werden (Doro)

TOP 4: Essbare Stadt Schilder

- Was soll darauf:
 - o Logo Ernährungsrat, Logo Essbare-Stadt, Webseiten verlinken
- Doro will grobe Kalkulation der Kosten übernehmen
- Es soll ein Graphiker beauftragt werden
- Idee: finanzielle Unterstützung erfragen von Montags Stiftung und Bürgerstiftung

TOP 5: Folgeantrag Essbare Stadt

- Frank und Clare wünschen sich Unterstützung, da das Formulieren des Antrags sehr aufwendig ist
- Jörn, Mildred, Michael und Doro erklären sich bereit Textblöcke zu übernehmen
- Suche nach weiteren Unterstützern, die mit daran arbeiten würden

TOP 6: Streuobstinitiativen

- Michael berichtet über aktuelle Situation
- Es wird ein Träger für Herbst für die Auftaktveranstaltung gesucht
- Ideen: die OSK (Inklusive Gesamtschule) als möglicher Kooperationspartner (Förderverein steht als Netzwerk dahinter) und Karstadtstiftung

Weiteres:

- Ernährungsrat will Präsenz bei der Petition gegen die Versiegelung von Flächen in Köln zeigen
- Anfrage aus Essen:
 - o Der dortige Ernährungsrat befindet sich in der Gründung
 - o Kontaktanfrage zu uns, haben Interesse an Austausch und Vernetzung
 - o Soll an Netzwerk der ER weitergetragen werden

Nächste Ausschusssitzung: 07.08.2019, um 18.30 Uhr im Büro des Ernährungsrats